

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: (akademischen Jahr)	2020/2021 (Sommersemester 2021)
Studiengang:	Raumplanung	Zeitraum (von bis):	15.02.2021 - 31.07.2021
Land:	Kroatien	Stadt:	Zagreb
Universität:	Sveučilište u Zagrebu	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:			x		
Zufriedenheit insgesamt:					x

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung und Einschreibung verlief generell unkompliziert, die Zusammenstellung des Stundenplans hingegen war ein deutlich längerer und arbeitsaufwendiger Prozess. Zunächst einmal ist online immer noch der falsche Erasmus Koordinator angegeben (vgl. Erfahrungsbericht 2020) und es hat lange gedauert, bis ich überhaupt erfahren habe, welche Kurse ich belegen kann. Natürlich muss man auch die Auswirkungen von Covid-19 miteinbeziehen, was alles noch einmal verkompliziert hat. Viele Kurse, die ich mir in der Vorbereitungsphase ausgesucht habe, waren im Endeffekt nicht vorhanden oder wurden nur auf Kroatisch angeboten. Schließlich habe ich es irgendwie geschafft 3 Kurse zu belegen und so meine Mindestanzahl von 15CP zu erreichen.

Auch andere Dokumente wie z.B. Studentenausweis wurden mir erst gegen April-Mai zugeschickt. Es war alles ein bisschen chaotisch, aber wie bereits erwähnt hat Corona an vielen Unis alles durcheinander gebracht. An alle Raumplaner, die ein Studium in Zagreb anpeilen, meldet euch bei Luka (lvalozic@geog.pmf.hr), er ist sehr freundlich und hilfsbereit, mit ihm könnt ihr dann euren Stundenplan zusammenstellen.

Auf der Fakultätsseite werden viele Möglichkeiten angegeben, wie man an ein Zimmer, bzw. eine Wohnung kommt, falls ihr in ein Studentenwohnheim ziehen wollt müsst ihr euch aber möglichst früh bewerben. Ich habe mithilfe einer Internetseite eine Wohnung gefunden.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Mithilfe von der Erasmusförderung von 320€ pro Monat und meinem Erspartem war ich in der Lage mein Erasmusjahr zu finanzieren.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Da Kroatien in der EU ist benötigt man nur seinen Personalausweis um einreisen zu können. Aufgrund von Corona brauchte ich noch einen negativen PCR-Test

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe zur Vorbereitung einen Online Sprachtest in Englisch absolviert, dies war ausreichend für mein Auslandssemester. Kroatisch konnte ich leider nicht vorher lernen.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin mit dem Flugzeug in Zagreb angekommen von dort habe ich einen Bus zum Busbahnhof genommen und bin anschließend mit der Straßenbahn zu einem Hostel gefahren, in welchem ich mich für eine Woche einquartiert hatte.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Wegen Corona habe ich den Campus quasi nie zu Gesicht bekommen, ich kann absolut nichts über die Mensa, Bibliothek, Vorlesungsräume, etc. sagen. Im Department for Geography war ich nur ein einziges Mal, Ivana ist für Dokumente wie Studentenausweis, OIB, etc. zuständig, sie ist hier erreichbar: ierdelez@geog.pmf.hr.

Bei meinem einzigen Besuch der Fakultät sind mir Bilder von EGEA Zagreb aufgefallen, an dieser Stelle möchte ich alle Menschen von EGEA Aachen grüßen.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Ich hatte quasi keine einzige Vorlesung, da alle meine Veranstaltungen in Kroatisch waren. Stattdessen hatte ich E-Mail Verkehr mit meinen Professoren, die mir die Aufgabenstellungen für das Semester schriftlich erklärt haben.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Wie bereits erwähnt habe ich zunächst in einem Hostel gelebt, im Whole Wide World. Dies ist das beste Hostel in dem ich je war und jeder der Zagreb besuchen kommt sollte sich dieses Hostel als Wohnort aussuchen (Grüße an Cracker!) Innerhalb von wenigen Tagen habe ich eine Wohnung an der Hauptstraße von Zagreb für knapp 300€ mit Strom und Internet gefunden. Meine Vermieterin war zwar furchtbar, aber dafür habe ich mich in meinen Mitbewohner verliebt.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Grundsätzlich sind die Preise ähnlich wie in Deutschland, teilweise sogar teurer. Viele Produkte (v.a. deutsche) werden importiert und sind daher etwas teurer. Bars, Restaurants und Cafés sind ebenfalls ähnlich teuer. Es gibt in vielen Museen oder anderen Einrichtungen Studentenrabatte, dies sollte man auf jeden Fall nutzen.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Das Nummer 1 Verkehrsmittel ist die Straßenbahn, damit kommt von Westen nach Osten und Norden nach Süden. Bahntickets kann man an kleinen Kiosks neben den Haltestellen erwerben, es wird aber insgesamt sehr wenig kontrolliert und man braucht grundsätzlich nur ein Notfallticket, was man einlösen kann, falls doch mal ein Kontrolleur kommt. Ansonsten gibt es auch viele Busse, die einen in die äußeren Bereiche oder umliegende Städte transportieren.

Soziale Kontakte habe ich zunächst durch die Facebook Gruppe und die anschließende Whatsappgruppe bekommen. Da jeder wegen Corona in der gleichen Situation war, waren alle darauf aus, möglichst viele Kontakte zu sammeln. Aufgrund meines Hostelaufenthalts habe ich auch hier extrem viele Kontakte gesammelt, die bis heute anhalten. Ich hatte also einen Mix aus Freunden, einmal meine Erasmusfreunde und meine Hostelfreunde. Teilweise war es schwierig mal einen Abend alleine zu verbringen, weil immer irgendjemand irgendwas machen wollte.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Auch hier hat Corona seinen Einfluss gehabt, Clubs oder ähnliches waren quasi für die gesamte Zeit meines Aufenthaltes geschlossen. Für tolle Partys kann ich auf jeden Fall das Whole Wide World Hostel empfehlen, ich verspreche dir einige einmalige Partyerlebnisse. Ansonsten gibt es eine große Straße mit Restaurants und Bars, hier ist immer was los. Am Montag ist der Erasmus Monday in der Rahkia ein Pflichttermin, hier treffen sich quasi alle Erasmusstudenten, um den Start in die Woche einzuleiten. Ansonsten fanden am Wochenende große Partys am Jarun Lake statt, der Stadtsee. Hier gab es verschiedene DJs und eine Menge Leute die gefeiert haben, teilweise hat es sich wie ein Ein-Tages-Festival angefühlt.

Es gibt einige coole Museen in Zagreb, darunter das Museum of Broken Relationships, Museum of Hangover und das Museum of Illusions. Die sollte man definitiv nicht verpassen.

Wer mal abschalten will sollte auf jeden Fall den Maksimir Park besuchen, ein großer Park mit kleinen Seen und einer Menge Natur. Besonders wenn es warm wird, kann man hier ein bisschen abkühlen. Im Norden der Stadt gibt es ein kleines Gebirge, wer gerne wandert und in der Natur ist, sollte auch hier mal einige Strecken ablaufen, ich kann es nur empfehlen.

Neben dem Maksimir Park ist das Stadion von Dinamo Zagreb, wer Fußball mag sollte sich unbedingt mal ein Spiel anschauen, die Ultras sind europaweit bekannt, Grüße gehen raus an Luka und die Bad Blue Boys.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Mobile Daten und Anrufe können dank der EU genauso genutzt werden wie in Deutschland. Wer einen Nebenjob braucht kann sich als Essenslieferant was dazuverdienen, es gibt einige Lieferanten die immer Fahrer suchen (Wolt, Bolt, Glovo)

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)